Jahresbericht.

I. Chronik der Anstalt.

Das letzte Schuljahr begann am 14. Octob. vor. Jahres in der gewohnten Weise. Am 15. Oct. fand zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs ein Redeactus Statt. Die Festrede hielt der Adjunct Dr. Pitann.

Am 14. Januar fand die Einführung des Unterzeichneten*) als Directors des Königl. Pädagogiums durch den Königl. Provincial-Schulrath, Ritter etc., Herrn Wendt Statt. Nachdem dieser dem Andenken des verstorbenen Directors Hasenbalg mit Beziehung auf seine Leitung der Anstalt seit ihrer Gründung einige liebevolle Worte gewidmet und dem Professor Biese für die provisorische Leitung des Pädagogiums in anerkennender Weise gedankt hatte, übergab er dem neuen Director mit den herzlichsten Glückwünschen die von Se. Majestät allerhöchst vollzogene Berufungsurkunde. Hierauf beleuchtete Letzterer in einem längeren Vortrage die Frage, wiefern die Schule und besonders die Gymnasien und Pädagogien auf den ganzen Geist des Volkes einwirken könnten, und von welchem Geiste sie selbst geleitet sein müssten, wenn dieser Einfluss ein segensreicher sein sollte. Zum Schlusse empfahl er die Anstalt dem ferneren Wohlwollen der Behörden und begrüsste seine neuen Collegen und Zöglinge. — Diese Begrüssung wurde Seitens der Lehrer durch eine kurze Ansprache des Prof. Biese an den Director erwidert. Die Schüler hatten den Letzteren schon am Abend vorher in sinniger Weise begrüsst. Die Feier wurde mit einem vierstimmigen Chorgesang eröffnet und mit einem Chorale geschlossen. An dieselbe schloss

---

*) Albert Friedrich Gottschick, geb. d. 13. Dec. 1807 zu Schorstedt in der Altmark, Sohn des dortigen, im Jahre 1833 zu Gr. Schwartzlosen verstorbenen Predigers, erhielt seine erste Bildung von seinem Vater, seit Ostern 1822 auf dem Gymnasium zu Stendal in der Altmark, das er Mich. 1827 verliess; im letzten Halbjahr hatte er mit Bewilligung des Prov. Schul-Collegii in der Sexta jenes Gymnasii den latein. Unterricht ertheilt. Von Mich. 1827 bis Ostern 1831 studirte er auf der Universität zu Berlin Theologie und Philologie, trat nach bestandener Prüfung pro facultate docendi Ostern 1831 als Cand. probandus bei dem Friedrichswerderschen Gymnasium zu Berlin ein, ward nach Verlauf des Probejahrs als Mitglied des königl. pädagog. Seminar's aufgenommen und unterrichtete als solcher an demselben Gymnasium, bis ihm Neujahr 1835 die vorletzte Lehrerstelle mit dem Ordinariate von Quarta übertragen wurde; Neujahr 1839 wurde ihm das Prädicat „Oberlehrer" ertheilt; 1840 übernahm er das Ordinariat von Secunda. Im Sommer 1847 erhielt er den Ruf als Director des zu Anclam neu zu errichtenden Gymnasiums, das am 15. Oct. 1847 eröffnet wurde; dies Amt hat er 5¼ Jahr, bis zur Berufung in sein jetziges Lehramt, verwaltet.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

sich ein Mittagsmahl im Speisesaal des Pädagogiums, an welchem der Königl. Commissarius, Herr Schulrath Wendt, die Curatoren der Anstalt, Herr Superint. Ziemsen aus Garz und der Landrath Hr. v. d. Lancken aus Bergen, das Lehrercollegium und die Zöglinge der Anstalt theilnahmen.

Am Abend des 4. Februar wurde das Winterfest gefeiert.

Am 21. April fand das mündliche Abiturienten-Examen Statt unter Vorsitz des Directors, der vom Provinz.-Schulcollegium zum Königl. Commissarius ernannt war, da leider! ein Unfall den Herrn Provinz.-Schulrath auf der Reise hierher betroffen hatte.

Am 22. April wurde das Winterhalbjahr mit Entlassung der Abiturienten durch den Director und mit der Censur der Zöglinge geschlossen. — Kurz vor dem Schlusse desselben verliess uns der Adjunct Dr. Pitann, um einem ehrenvollen Rufe als Subrector des zu Greifenberg in Pommern neu errichteten Gymnasiums zu folgen, nachdem er der Anstalt seit Michael. 1850 mit regem Eifer, gewissenhafter Berufstreue und segensreichem Erfolge seine Kräfte gewidmet hatte. Es folgte ihm in seine neue Wirksamkeit die Liebe seiner Zöglinge, besonders seiner Tutelaren, wie die Liebe und Hochachtung seiner Collegen. Unsere Wünsche haben ihn in seine neue Stellung begleitet, möge dort seiner Wirksamkeit ein reicher Segen des Herrn nicht fehlen! —

An seine Stelle trat, nachdem der Adjunct Bournot in das Ordinariat von Tertia, der Schulamts-Candidat Häckermann in das von Quarta aufgerückt war, der Schulamts-Candidat Dr. Koch und übernahm das Ordinariat von Quinta.

Das Sommerhalbjahr begann am 31. März.

Am 24. April gingen die Lehrer mit den meisten confirmirten Schülern zum Tische des Herrn.

Am 8. Mai wurden die Catechumnen des Pädagogiums durch den Pastor Cyrus eingesegnet.

Am Nachmittage des 7. Juni wurde das Frühlingsfest in dem Badehause und der angrenzenzenden Gora gefeiert.

Am 2. Juli wurde eine Turnfahrt veranstaltet, der beiden obern Classen unter Leitung des Directors, der drei untern unter Leitung des Turnlehrers Müller; beide vereinigten sich am Abend in Mittelhagen und kehrten am 3. Juli über das Jagdschloss wieder nach Putbus zurück.

Vom 16. Juli bis zum 15. August dauerten die Sommerferien. — An der Freude über die Ankunft Sr. Majestät unseres theuern Königs am 5. August konnten zunächst nur die anwesenden Lehrer durch Empfang und Vorstellung theilnehmen. Als die Schüler zurückgekehrt waren, hatten sie die Ehre, Sr. Majestät ein Gesangständchen am Abend des 21. August darbringen zu dürfen, über welches sich Sr. Majestät höchst anerkennend und aufmunternd auszusprechen geruhten.

Am 17. August hatten die sämmtlichen Lehrer die Ehre, sich dem einige Tage hier anwesenden und in der Wohnung des Directors logirenden Herrn Minister-Präsidenten v. Manteuffel vorzustellen. Se. Excellenz erkundigten sich nach dem im Allgemeinen auf der Anstalt herrschenden Geiste, nach manchen besonderen Verhältnissen derselben und nach einzelnen Lehrobjecten bei den betreffenden Lehrern; ein von Sr. Excellenz beabsichtigter Besuch der Anstalt selbst unterblieb wegen der Kürze der Zeit.

Am 10. September fand für Michaelis das mündliche Abiturienten-Examen unter dem Vorsitze des Herrn Prov.-Schulraths Wendt Statt, der zu unserer Freude schon mehrere Tage vorher (vom 6. Sept. an) bei uns verweilt und drei Tage zu einer Revision der Anstalt und zum Besuche der Unterrichtsstunden verwandt hatte.

Das Herbstfest wurde am 16. und 17. Septbr. in Stubbenkammer, begünstigt vom schönsten Wetter, in gewohnter Weise gefeiert.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Lehrverfassung.

1. Prima.

Ordinarius: Professor Biese.

Religion. 2 St. Glaubenslehre. Pastor Cyrus.

Mathematik. 4 St. Combinationslehre, Functionen und deren Verwandlung in Reihen, vom Grössten und Kleinsten, höhere Gleichungen. Professor Dr. Brehmer.

Physik. 2 St. Von den luftförmigen Körpern. Electricität und Magnetismus. Professor Dr. Brehmer.

Geschichte. 3 St. Bis Neujahr Dr. Pitann. Des Mittelalters letzte Periode. Seit Neujahr der Director. Neuere Geschichte bis auf Friedrich d. Grossen. Repetitionen der alten Geschichte in latein. Sprache.

Philosophische Propädeutik. 1 St. Psychologie und Logik nach seinem Handbuche. Prof. Biese.

Deutsche Sprache. 2 St. Aufsätze und Uebungen in freien Vorträgen. Literaturgeschichte des Mittelalters nach seinem Handbuche. 1 St. Lectüre aus der neueren Literatur. Prof. Biese.

Lateinische Sprache. 8 St. Bis Neujahr Dr. Bournot. Abriss der Metrik. Hor. Od. IV. Epod. 2 u. 16. Carm. saec., Sat. I., 1. 5 St. Die Privatlectüre (Sallust. Catil.) wurde zu Sprechübungen benutzt. 1 St. Aufsätze, wöchentliche Exerc., Ext. (aus Seyffert's Material.) 2 St. Seit Neujahr der Director. Cicero's Divinat. in Caecilium u. Ver. Act. II. Or. 4 u. 5 in 3 St., Horaz Oden B. III. u. einige aus B. I., Tacitus Annalen B. II. in 2 St., wöchentliche Exerc. u. Extemp., latein. Aufsätze (monatlich einen) 3 St. Privatim wurde in 2 wöchentl. St. von Ostern bis zu den Sommerferien eine Repetition der Syntax vorgenommen, an der die Ober-Secundaner theilnahmen; seitdem ist Cic. Orat. Milon. gelesen.

Griechisch. 6 St. Im Winter: Thucyd. 3, 82 — 4, 24. Euripid. Iphigen. Taur. Privatl.: Homer Jlias. Im Sommer Plat. apolog. u. Eurip. Bacchae. Fortsetzung der Privatlect. im Hom. Il. Syntax: Lehre von den Modis u. Partikeln nebst schriftlichen Uebungen. Prof. Biese.

Französisch. 2 St. Lectüre: Ségur, hist. de la grande armée; im S. Voltaire, Mérope. Wöchentlich abwechselnd Extemporale u. Uebung im freien Vortrage. Monatlich einen Aufsatz. Professor Dr. Gerth.

Hebräisch. 2 St. Grammatik: Syntax. Lectüre: Ausgewählte Stücke aus den historischen Büchern u. einzelne Psalmen. Pastor Cyrus.

2. Secunda.

Ordinarius: Professor Dr. Gerth.

Religion: 2 St. Einleitung in die Bücher des alten Testaments, und in die geschichtlichen Bücher des neuen Testaments; dabei Lectüre ausgewählter Stellen der einzelnen Bücher. Past. Cyrus.

Mathematik. 4 St. Stereometrie. — Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, Progressionen, Gleichungen des 1ten u. 2ten Grades. Professor Dr. Brehmer.

Physik. 2 St. Mit Prima combinirt.

Geschichte. 3 St. Im W. römische Geschichte bis zum 2. punischen Kriege u. Geographie von Alt-Italien. Dr. Pitann. Im S. römische Geschichte bis 476 u. Repetitionen der griech. Gesch. Der Director.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Deutsch. 3 St. Alle drei Wochen einen Aufsatz. Literatur von Opitz bis Göthe, mit besonderer Berücksichtigung der wichtigsten Werke auf dem epischen und dramatischen Gebiete. Gelesen wurde: Nibelungenlied, Nathan der Weise, Jungfrau von Orleans, Maria Stuart. Wöchentlich Vorträge der Schüler, welche sich auf diese Lectüre bezogen. Declamirübungen. Professor Dr. Gerth.

Latein. 8 St. Wöchentlich ein Exercitium u. ein Extemporale. In der Grammatik (Zumpt) Repetitionen der Casuslehre, sodann vom Gebrauch der Modi und Participien. Livius I, 1—40. Cicero pro Milone. Privatim: Commentare über Curtius IV. u. V, 1—3. 6 St. Prof. Dr. Gerth. Virgil. Aeneis I. u. II. 2 St. Prof. Biese.

Griechisch. 6 St. Im W. Lucian Demonax. Hom. Od. I—VI. Im S. Xenoph. Memorab. III. Hom. Od. VI—XII. Syntax: Lehre über die Casus und Präpositionen nebst schriftlichen Uebungen, u. Repetitionen der Formenlehre namentlich des Verbi. Prof. Biese.

Französisch. 3 St. Lectüre aus Büchner: Bouilly, Ségur, Chateaubriand, Daru, Cuvier, Cottin, Dumas, Jouy, Bignon, Degérando, Lacretelle. In der Grammatik, Hirzel cap. 14—18. Alle 14 Tage ein Exercitium. Prof. Dr. Gerth.

Hebräisch. 1 St. Elementar-Grammatik. Pastor Cyrus.

Englisch (für die Realschüler). 2 St. Lectüre: Vicar of Wakefield. In der Grammatik (Arnold) Repetitionen der Formlehre und das Wichtigste aus der Syntax. Alle 14 Tage ein Exercitium. Prof. Dr. Gerth.

---

3. Tertia.

Ordinarius: Im W. Dr. Pitann, im S. Dr. Bournot.

Religion. 2 St. Geschichte des Reiches Gottes nach dem alten Testament und Anfang der neutestamentlichen Geschichte. Kirchenlieder u. Bibelverse wurden gelernt. Pastor Cyrus.

Mathematik. 4 St. Arithmet. Potenzen, Wurzeln, Kettenbrüche in 2 St. Dr. Schütte. — Planimetrie mit der Kreisrechnung beendet. 2 St. Prof. Dr. Brehmer.

Rechnen (Realabtheilung). 2 St. Einfache und zusammengesetzte Regel de tri u. Gesellschaftsrechnung, Kettenregel, Zinsrechnung. Prof. Dr. Brehmer.

Chemie (Realabtheilung). 3 St. Im W. Metalle. Im S. Metalloide. Dr. Schütte.

Naturgeschichte. 2 St. Allgemeine Botanik. Dr. Schütte.

Geschichte. 2 St. Im W. Deutsche Geschichte der neueren Zeit bis 1740. Dr. Pitann. Im S. Preussische Geschichte von den ältesten Zeiten bis zu den Freiheitskriegen incl. Dr. Koch.

Geographie. 1 St. Im W. Der Südwesten Europa's. Dr. Bournot. Im S. 2 St. Deutschland. Dr. Koch

Deutsch. 3 St. Erklärung von Gedichten aus Echtermeyer's Sammlung. Monatlich 2 Aufsätze. Declamation u. Vorträge. Dr. Bournot.

Lateinisch. 8 St. Im W. Dr. Pitann, im S. Dr. Bournot. Gramm.: Die wichtigsten Regeln der Syntax. 2 St. Lect.: Cäs. de bell. Gall. VI. u. VII. 4 St. Wöchentliche Extemp. u. Exercit. 2 St. Ovid. Metam. 2 St. im W. Häckermann. Im S. XI, 346—795. XII, 1—145. Versübungen. Prof. Dr. Gerth.

Griechisch. 6 St. Im W. Dr. Pitann, im S. Dr. Bournot. Gramm.: Die unregelmässigen Conjugationen. Lect.: Xenoph. Anab. V, nebst dem Lesebuche von Gottschick. Hom. Odyss. VI. zum Theil. Monatlich 2 Exercit. u. 1 Extemp.

Französisch. 3 St. Lectüre aus Herrmann u. Büchner's Handbuch. Grammatik nach Hirtzel. Wöchentlich 1 Exercitium u. 1 Extemp. Dr. Schütte.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Englisch. (Realabtheilung) 2 St. Aussprache u. Leseübungen nach Gerth's Lesebuch. In der Grammatik (Arnold) die Formlehre u. Einiges aus der Syntax. Alle 14 Tage 1 Exercitium. Lectüre: Das genannte Lesebuch u. (im Sommer) Vicar of Wakefield. Prof. Dr. Gerth.

4. Quarta.

Ordinarius: Im W. Adj. Bournot, im S. Adj. Häckermann.

Religion. 2 St. Katechismus und biblische Geschichte des alten Testaments. Pastor Cyrus.

Mathematik. 4 St. Arithmetik. Gesetze der Addition, Subtraction, Multiplication u. Division, Brüche und Decimalbrüche, arithmetische u. geometrische Proportionen. Dr. Schütte. Geometrie: Congruenzsätze, Parallelen, Gleichflächigkeit u. Verwandlung d. Figuren. Prof. Dr. Brehmer.

Rechnen. (Realabtheilung) Mit Tertia combinirt.

Naturgeschichte. 2 St. Zoologie. Säugethiere. Dr. Schütte.

Geschichte. 2 St. Im W. griechische im S. römische Geschichte. Dr. Schütte.

Geographie. 2 St. Africa, Asien, America. Dr. Bournot.

Deutsch. 3 St. Häckermann. Uebungen im Declamiren von Gedichten und Vortrage prosaicher Stücke. 1 St.; Lectüre: Hiecke's Lesebuch für untere Klassen. 1—2 St., im Anschluss d. Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satze; Erklären v. Gedichten aus Echtermeyer's Sammlung. Alle 14 Tage einen Aufsatz.

Latein. 8 St. Im W. Bournot, im S. Häckermann. Repetit. d. Formlehre, Casuslehre 2 St.; wöchentlich 1 Exercit. u. 1 Extemp. 2 St.; Lectüre aus Corn. Nepos, 4 St; im W. Cato, Atticus, Miltiad., Themist, im S. Pausan., Cimon, Lysander, Alcib., Thrasybulus.

Griechisch. 5 St. Im W. Bournot, im S. Häckermann. Formlehre bis zum Verb. mut. (inclus.) nach Gottschick's Gramm., 2 St.; Lectüre: Gottschick's Lesebuch, 3 St., monatl. 2—3 Exercit.

Französisch. 2 St Lect. u. Gramm. nach Schifflin, Formlehre; wöchentl. 1 Exercit. Dr. Schütte.

Englisch. (Realabtheilung.) Mit Tertia combinirt.

5. Quinta.

Ordinarius: Im W. Adj. Häckermann, im S. Dr. Koch.

Religion. 2 St. Mit Quarta combinirt.

Raumlehre. 2 St. Anfangsgründe d. Raumlehre; Erklärung von Linien, Winkeln und den einfacheren Figuren. Dr. Schütte.

Rechnen. 2 St. Die 4 Species mit ganzen u. gebrochenen Zahlen. Regel de tri. Dr. Schütte.

Naturgeschichte. 2 St. Zoologie. Im W. Dr. Schütte, im S. Prof. Dr. Brehmer.

Geographie. 2 St. Allgemeine Uebersicht von Europa; Gebirge, Flüsse und die wichtigsten Städte d. einzelnen Länder, besond. v. Deutschland. Häckermann.

Deutsch. 4 St. Im W. Häckermann, im S. Dr. Koch. Declamations-Uebungen; Lectüre aus Hiecke's Lesebuch für untere Classen; wöchentl. Dictate u. Aufsätze.

Latein. 8 St. im W. Häckermann, 9 St. im S. Dr. Koch. Repetit. der regelmässigen Conjugat. und Declinat., Einübung der unregelmässigen. Lectüre u. Exercit. aus Schönborn, Extemporal.

Französisch. 2 St Im W. Häckermann, im S. Dr. Koch. Die regelmässige Formlehre nebst Lectüre aus Schifflin, Th. I.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kunstfertigkeiten.

Dem Unterrichte im Zeichnen waren in jeder Classe wöchentl. 2 Stunden gewidmet, jedoch Prima u. Secunda, sowie Quarta u. Quinta combinirt, dem Schreiben 2 St. in Quarta u. Quinta (Lehrer Kuhn), dem Singen 4 St., 2 in der Chorclasse, 2 in der Vorbereitungsclasse (Musiklehrer Müller.) Das Turnen wurde an 4 Tagen in je 1 St. geübt; im W. im Turnsaal in 4 Abtheilungen, im S. auf dem Turnplatze von allen Schülern zugleich. Von Mitte Juni bis Anfang September wurde 4 mal in der Woche gebadet. Der Unterricht in der Musik wurde privatim ertheilt.

III. Statistik

Das vorige Schuljahr hatte mit 75 Schülern geschlossen; diese Anzahl war durch die Aufnahme und den Abgang im letzten Quartale 1852 unverändert geblieben. Von diesen 75 Schülern gingen zu Ostern 1853 mit dem Zeugnisse der Reife zur Universität:

1) Malte Gustav Theodor Rassow, 21 Jahr alt, evang. Confession, Sohn eines verstorbenen Gutspächters, geboren zu Neuendorf auf Rügen, 2½ Jahre auf der Anstalt, 2 Jahre in Prima. Er widmet sich dem Studium der Rechte auf der Universität zu Halle.

2) Hubert Karl Axel Christian Heinrich von Blessingh, 20 Jahr alt, evang. Confession, Sohn eines verstorbenen Hauptmanns, geboren zu Philippshagen auf Rügen, 11 Jahre auf der Anstalt, 2 Jahre in Prima. Er studirt Cameralia auf der Universität zu Halle.

Ausserdem verliessen die Anstalt zu Ostern 4 Schüler: G. von der Lancken-Wackenitz aus III. um zum Militär, v. Schmitterlöw, Friedel u. Rissling aus IV, um zu einem bürgerlichen Berufe überzugehen. Aufgenommen wurden 14 Schüler: in I. Felix v. Jöden aus Grumsdorff bei Bublitz, in II. Richard v. Thümen aus Kl. Briesen bei Brandenburg, in III. Arthur v. Imhoff aus Danzig, Otto Vogel aus Reinberg, Paul Heinemann aus Steinhagen bei Stralsund, Paul Balthasar aus Gr. Miltzow, Robert Holtz aus Renz bei Garz, in IV. Ferdinand Homeyer aus Barth, Otto Ziemsen aus Garz, in V. Hugo Schütte aus Stralsund, Paul Marius aus Swinemünde, Heinrich v. Corswant aus Cuntzow bei Gützkow, Albert Ristow aus Pastiz, Wilhelm Kummer aus Putbus: — so dass die Gesammtzahl 83 war, nämlich 11 in I, 14 in II, 27 in III, 14 in IV, 17 in V. Es waren darunter 46 Alumnen, 6 Halbpensionäre, 18 Hospiten und 13 Freischüler. Zu Johannis ging aus IV Ludwig Todenhagen aus Putbus ab, es trat als Alumnus in IV ein Carl Belling aus Medow bei Anclam.

Gegenwärtig gehen zur Universität mit dem Zeugnisse der Reife:

1) Eduard Albert Theodor Jenssen, 20 Jahr alt, evangel. Confession, aus Casnevitz bei Putbus, Sohn des dortigen Cantors, der 6 Jahr auf der Anstalt war, davon 2 in Prima, und die Universität Greifswald beziehen will, um Theologie und Philologie zu studiren.

2) Ernst Johann Ludwig Julius v. Scheven, 20 Jahr alt, evang. Confession, aus Sagard, Sohn eines früheren Gutsbesitzers; er war 5½ Jahr auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima und will als Ingenieur in das Militair eintreten.

IV. Verordnungen der Königl. Behörden.

1) Unter dem 28. Febr. Mittheilung eines Ministerial-Erlasses, nach welchem Abiturienten, welche bei Benutzung von unerlaubten Hülfsmitteln betroffen, oder anderen zu einem Betruge behülflich gewesen sind, sofort von der Prüfung ausgeschlossen und bis auf den nächsten Prüfungs-Termin zurückgewiesen werden sollen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2) Stettin, 16. März Der Director wird beauftragt, für den durch einen Unfall auf der Reise verhinderten Herrn Provinz.-Schulrath Wendt die Abiturientenprüfung als Königl. Commissarius abzuhalten.

3) Stettin, 1. April. Zufolge höherer Anordnung sollen den Aspiranten des Postdienstes künftig keine Zeugnisse der Reife nach der Bestimmung unter Lit. C. §. 28 des Prüfungs-Reglements, sondern lediglich nach den für alle Examinanden geltenden Bestimmungen unter Lit. A. und B., des §. 28 ertheilt und ausgestellt werden.

4) Stettin, 11. April. Auf Befehl Sr. Majestät des Königs sollen ausserordentliche Ereignisse von allgemeinem Interesse im Geschäftskreise des Directors sofort an den Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- u. Medicinalangelegenheiten berichtet, Abschrift dieses Berichts an das Provinzial-Schul-Collegium eingereicht werden.

5) Stettin, 23. April. Ernennung des Oberlehrers Dr. Gerth zum Professor.

V. Vermehrung der Lehrapparate.

1. Die Lehrerbibliothek erhielt:

Ausser den Fortsetzungen der früher angezeigten Werke:

Durch Ankauf: Becker's Charikles und Gallus. Desselben: Handbuch röm. Alterthümer. O. Müller, Gesch. der griech. Literatur. K. Schwenk, Sinnbilder der alten Völker. E. Braun, Griech. Mythologie. Cic. Verrin. ed. Zumpt. Nitzsch, die Sagenpoesie der Griechen. Nägelsbach, latein. Stilistik. Rüstow u. Köchly, Gesch. des griech. Kriegswesens. Garatoni nott. in Cic. Oratt. Rosenkranz, Göthe und seine Werke. Gutzkow, die Ritter vom Geist. Scherenberg, Ligny. Auerbach, Andreas Hofer. M. Rink, Die Genfer. Ranke, Fürsten und Völker. Kiepert, Wandkarte d. röm. Reichs, von Alt-Griechenl. u. Alt-Italien. Berghaus, Grundriss d. Geographie. Chalybaeus, System der speculativen Ethik. Fichte, System der Ethik. Daub, Vorlesung über philos. Anthropologie.

Als Geschenke der hohen vorges. Behörden: Jos. Scaliger Olympiad. ed. Scheibel Pisanski, Preuss. Literärgeschichte II, Lief. 3. Bouterweck, Angelsächs. Glossar. Firmenich, Germaniens Völkerstimmen, 2. Bd. bis zum Schluss. Crelle, Journal für Math., 43. u. 44. Bd. Haupt, Zeitschrift für deutsch. Alterth. Bd. 8. bis zum Schluss u. Bd. 9, 1. u. 2. Lief. Geschichte d. deutsch. Volks v. Herrmann in 15 grossen Bildern. Berghaus, Physikalischer Atlas 2. Aufl. Geschichtsschreiber der deutschen Vorzeit. Lief. 20 u. 24

Von Sr. Durchlaucht dem Fürsten und Herrn zu Putbus: Magazin f. Literatur des Auslands, Bd 40—42. Hermine Bohde, Der Freund. Der Fremdenführer Erfurt's, nebst Karte. Reden Friedr. Wilh. IV. Andreas Sommer, Gedenkbuch. Denkmal Friedr. d. Grossen. Gedenkbuch an die silberne Jubelhochzeitsfeier Friedr. Wilh. IV u. Elisabeth Ludovica von Preussen. Reinhold, das 1. Pomm. Königsfest in Belgard. Mittheil. d. Gartenbau-Vereins 1850 u. 1852.

Karte von Polen. Vom Pastor Cyrus.

Gottschick, Schul-Grammatik der griechischen Sprache. 3. Aufl. Griech. Lesebuch. 2. Aufl Vom Verfasser.

2. Die Schülerbibliothek erhielt:

Osterwald, Erzählungen aus der alten deutschen Welt. Klopp, Gesch. u. Charakterzüge aus der Kaiserzeit. Külb, Länder u. Völkerkunde in Biographieen. Fr. Jacobs Hellas. Stoll, Handb. d. Religion und Mythologie. Simrock, Das Amelungenlied. Ders.: Das kleine Heldenbuch. Grube, Biographieen aus d. Naturkunde. Ders.: Bilder u. Scenen aus Africa. Kletke, Märchensaal. Willich, Gallerie

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

der merkwürdigsten Reise-Abenteuer. E. Kapp, Heimfahrt des Odysseus. Das Riesengebirge. Dielitz, Lebensbilder. Kingston, Peter der Wallfischfänger. Schubert, Kleine Erzählungen f. d. Jugend. Gailer, Erzähl. a. d. Weltgeschichte. Körner, Das deutsche Vaterland.

3. Das Naturaliencabinet:

Ein Cynocephalus maimon fem. Geschenk Ihrer Durchl. der Frau Fürstin. Ein Sciurus vulgaris, Gesch. des Tertianers O. v. Corswant. Ein Menschenschädel, Gesch. des Herrn Maler Linde.

Durch Ankauf: Cuculus canorus. Eine Sammlung von Radiaten und Corallen.

4. Der Apparat für Physik und Chemie

wurde vermehrt durch:

ein Aneroid-Barometer, einen Sextanten nebst astronomischem Netze und der neuen Zeittabelle von Eble, eine Sonnenuhr, eine Handluftpumpe, eine kleine Elektrisirmaschine, ein elektrisches Flugrad und eine Leidner Flasche zum Zerlegen; einen Satz französischer Gewichte.

Die Sammlung der Vorlegeblätter für den Unterricht im Zeichnen und Schreiben:

1) Die vier Tageszeiten in vier Blättern, gestochen von Piringer.
2) Der erste Unterricht im Waidwerk, lithographirt von Hanfstengel.

Die Musikaliensammlung.

Die Gesang-Bibliothek hat sich um einige Hefte vermehrt.

Für die oben erwähnten Geschenke sage ich im Namen der Anstalt den ergebensten Dank.

VI. Schulfeierlichkeiten.

Freitag, den 30. September, Vormittags 8 Uhr.

1. Oeffentliche Prüfung.

Choral, vorgetragen von der ersten Singelasse.

Quinta: Lateinisch und Deutsch. Dr. Koch.
Quarta: Geschichte. Dr. Schütte. Latein (Cornel.) Adj. Häckermann.
Tertia: Griechisch (Xenophon). Adj. Bournot. Geographie. Dr. Koch.
Secunda: Französisch. Prof. Dr. Gerth. Mathematik. Prof. Dr. Brehmer.
Prima: Latein (Tacitus). Der Director. Griechisch (Euripides). Prof. Biese.

2. Redeactus.

Vierstimmiger Chor: Psalm 91. von A. Schliebener.

Es declamiren: Der Secundaner Ernst Ewert aus Dumsevitz: „Die Frühlingsfeier."
Der Tertianer Eduard v. Corswant aus Cuntzow: „Petrus."
Der Quartaner Albert Heiligendorff aus Putbus: „Seidlitz."
Der Quintaner Hugo Schütte aus Stralsund: „Der Ueberfall im Wildbad."
Der Secundaner Hermann Lorey aus Wolgast: „Der Meisterschuss."

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

der merkwürdigsten Reise-Abenteuer. E. Kap ebirge. Dielitz, Lebensbilder. Kingston, Peter der Wallfischfän Jugend. Gailer, Erzähl. a. d. Weltgeschichte. Körner, Das deu

3. Das Nat

Ein Cynocephalus maimon fem. Ge Ein Sciurus vulgaris, Gesch. des Tertianers O. v. Corswant. Maler Linde.

Durch Ankauf: Cuculus canorus llen.

4. Der Apparat f

wurde vermehrt durch:

ein Aneroid-Barometer, einen Sex der neuen Zeittabelle von Eble, eine Sonnenuhr, eine Handl ein elektrisches Flugrad und eine Leidner Flasche zum Zerlege

Die Sammlung der Vorle cht im Zeichnen

1) Die vier Tageszeiten in vier Bl
2) Der erste Unterricht im Waidw

Die Musi

Die Gesang-Bibliothek hat sich u

Für die oben erwähnten Geschenke sage ich i nk.

—

VI. Schu

Freitag, den 30. S
1. O
Choral, vorgetra

Quinta: Lateinisch und Deutsch.
Quarta: Geschichte. Dr. Schütt
Tertia: Griechisch (Xenophon).
Secunda: Französisch. Prof. Dr.
Prima: Latein (Tacitus). Der Di ese.

Vierstimmiger Cho

Es declamiren: Der Secundaner Ernst Ewert
Der Tertianer Eduard v. Corsw
Der Quartaner Albert Heiliger
Der Quintaner Hugo Schütte l."
Der Secundaner Hermann Lor

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der Tertianer Heinrich Hahn aus Stettin: „Napoleon."
Der Quartaner Theodor v. Haeften aus Hohenschwarss bei Rostock: „Das Leben des Alcibiades (Vortrag.)
Der Quintaner Wilhelm Kummer aus Putbus: „König Karls Meerfahrt."

Deutsche Rede des Abiturienten Eduard Jenssen aus Casnevitz über das Thema:

„Wunderthätig ist die Liebe,
Die sich im Gebet enthüllt,"

mit Berücksichtigung von Göthe's „Novelle."

Deutsche Rede des Primaners Anselm v. Puttkammer aus Carstnitz bei Stolp über das Thema:

„Märchen, noch so wunderbar,
Dichterkünste machen's wahr,"

mit Berücksichtigung von Göthe's Märchen, womit er zugleich den abgehenden Mitschülern Lebewohl sagt.

Sonntagslied: „Dies ist der Tag des Herrn" v. Konr. Kreutzer.
Entlassung der Abiturienten durch den Director.
Motette von H. Klein: „Der Herr ist unsre Zuversicht und Stärke.

Zu dieser Feierlichkeit beehre ich mich im Namen des Lehrercollegiums ergebenst einzuladen: Ihre Durchlauchten den Fürsten und die Fürstin von Putbus, die hochgeehrten Mitglieder des Curatoriums, die Aeltern und Angehörigen unserer Zöglinge, sowie alle Freunde und Gönner unserer Anstalt.

Der Sommercursus wird den Freitag Nachmittag mit der Austheilung der Censuren und Bekanntmachung der Versetzungen geschlossen. Der Winter-Cursus beginnt am 10. October. Am 7. u. 8. werde ich bereit sein, die neu aufzunehmenden Zöglinge zu prüfen.

Gottschick, Director.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf